

Protokoll Nr.10/18 der Urversammlung
Montag, 14. Mai 2018

Ort: Aula des Primarschulhauses in Susten

Zeit/Dauer: 19.30 – 20.25 Uhr

Vorsitz: Martin Lötscher Gemeindepräsident

Protokoll Urs Mathieu Gemeindeschreiber

Anwesende : 54 Personen, inkl. der Verwaltung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 13. Dezember 2017
4. Neues Zentrum Roggen Erschmatt: Bauabrechnung und Nachtragskredit
5. Verwaltungsrechnung 2017
6. Taxireglement: Information und Genehmigung
7. Reglement über den Gemeindeführungsstab: Information und Genehmigung
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnet Präsident *Martin Lötscher* die heutige Urversammlung und er begrüsst die Anwesenden. Die Einladung zur Urversammlung mit Traktanden und Geschäften wurde fristgemäss und ordentlich im kantonalen Amtsblatt und im Internet publiziert. Die Unterlagen zur Rechnung 2017 sowie zu den einzelnen Geschäften konnten auf dem Gemeindebüro wie auch im Internet eingesehen werden. Zu den beiden neuen Gemeindereglementen wurden keine Abänderungsanträge eingebracht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird *Martin Ming, Susten* vorgeschlagen und bestätigt.

3. Protokoll der Urversammlung vom 13. Dezember 2017

Das Protokoll der letzten Urversammlung wurde direkt nach der letzten Urversammlung, wie auch zur Einladung für die heutige Urversammlung im Internet aufgeschaltet. Es wurden keine Bemerkungen oder Ergänzungen angebracht, so dass es von der heutigen Versammlung genehmigt wird.

4. Neues Zentrum Roggen Erschmatt: Bauabrechnung und Nachtragskredit

Martin Lötscher illustriert auf Grundrissplänen die Lokalitäten des altSchulhauses/Mehrzweckgebäudes, wie es heute von der Gemeinde und der Mieterin Stiftung Roggen Schweiz genutzt wird. Auch der Vorvertrag zu einem Kaufvertrag betr. der Backstube und der alten Klassenzimmer wird aufgezeigt.

Der Gemeinderat stellt der Urversammlung folgende Kostenaufstellungen für das altSchulhaus/Mehrzweckgebäude, Erschmatt bzw. für das neue Zentrum Roggen Erschmatt vor.

A. Verwaltungsgebäude

(Mehrzweckgebäude mit Turnhalle, Gemeindebüro, Vereinslokale, altes Schulhaus u.a. Lokalitäten)

Vorarbeiten	CHF	214'555.80	
Heizung	CHF	358'119.85	
Dämmung/Aussenisolation	CHF	81'211.40	
Unterhaltsarbeiten	<u>CHF</u>	<u>166'114.40</u>	
Total	CHF	820'001.45	
verbuchte Kosten 2016/2017	CHF	284'417.10	
noch zu verbuchende Kosten 2017	CHF	535'584.35	(Kto. Verwaltungsgebäude)

B. Neues Zentrum Roggen, Erschmatt

Baukonto «Neues Zentrum Roggen»	CHF	3'315'970.00
abzgl. Konto Verwaltungsgebäude	<u>CHF</u>	<u>535'584.35</u>
Total Ausgaben Zentrum Roggen	CHF	2'780'385.65

Buchhaltung Zentrum Roggen

Rechnung 2013	CHF	27'315.80
Rechnung 2014	CHF	36'518.90
Rechnung 2015	CHF	263'981.32
Rechnung 2016	CHF	1'352'263.67
Rechnung 2017	<u>CHF</u>	<u>1'100'305.96</u>
Total	CHF	2'780'385.65

C. Total Kostenausgaben Verwaltungsgebäude u. neues Zentrum Roggen, Erschmatt

Verwaltungsgebäude	CHF	820'001.45
Neues Zentrum Roggen Erschmatt	CHF	2'780'385.65
Noch zu tätige Investitionen	<u>CHF</u>	<u>40'000.00</u>
Total	CHF	3'640'387.10

Verwaltungsvermögen (VFFG Art. 37)

Vermögenswerte, die der Aufgabenerfüllung dienen und hierfür auch notwendig sind.

Finanzvermögen (VFFG Art. 36)

Vermögenswerte, welche veräussert werden können, ohne dass die Aufgabenerfüllung beeinträchtigt wird.

Konkret

CHF 3'280'000.- Verwaltungsgebäude und Zentrum Roggen

Dieser Betrag war in der Bilanz bisher als Verwaltungsvermögen deklariert, neu wird er als Finanzvermögen ausgewiesen. Buchhalterisch wird diese Transaktion wirksam für die Investitionsrechnung, welche 2017 mit einem Überschuss/Ertrag dasteht (CHF 132'241.-)

Zukünftige Investitionen im Ostteil des Gebäudes sind vorgesehen:

- Fassadensanierung
- Dachsanierung
- Photovoltaikanlage

Der Gemeinderat beantragt zuhanden der heutigen Urversammlung, einen Nachtragskredit betr. das Projekt «Zentrum Roggen Erschmatt» zu genehmigen.

CHF 2'500'000.-

Urversammlungsbeschluss vom 21. Februar 2017

Ausgaben u. Darlehensbeschluss für den Umbau des Schulhauses Erschmatt (Westteil) in ein Zentrum Roggen (Infozentrum, Foyer, Restaurant) sowie für die Anschaffung von nötigen Betriebseinrichtungen für das Restaurant

CHF 2'820'385.-

Total Ausgaben

CHF 320'385.-

Nachtragskredit

(pro memoria

CHF 3,3 Mio. Fusionsbeitrag des Staat Wallis (2013)

CHF 1,5 Mio. Übergangshilfen

Paul Mathieu: Für das Zentrum Roggen sind relativ hohe Investitionskosten angefallen; wie gross sind die jährlichen Unterhaltskosten? *Präsident Martin Lötscher:* Das Restaurant, die Backstube sowie weitere Lokalitäten sind vermietet an die Stiftung Roggen Schweiz, mit welcher kürzlich auch ein Vorvertrag zum Kaufvertrag abgeschlossen wurde. Es ist vorgesehen, zum Preis von CHF 205'000.- das Lokal der Backstube sowie alte Klassenzimmer zu verkaufen, welche anschliessend von der Stiftung umgebaut und als Gästezimmer genutzt werden.

Die Urversammlung genehmigt den Nachtragskredit für das Zentrum Roggen Erschmatt mit folgendem Resultat:

<u>Ja:</u>	50	<u>Nein:</u>	0	<u>Enthaltungen:</u>	4
------------	----	--------------	---	----------------------	---

5. Verwaltungsrechnung 2017

Eckwerte der Verwaltungsrechnung 2017

Bilanzsumme	CHF 44.7 Mio.	(+ CHF 2.0 Mio.)
Ertrag	CHF 17.6 Mio.	(- CHF 620'000.-)
Aufwand	CHF 14.7 Mio.	(- CHF 424'000.-)
tieferer cash-flow	CHF 2.9 Mio.	(- CHF 196'000.-)
10-Jahresdurchschnitt cash-flow	CHF 2.9 Mio.	
Investitionen	CHF 4.7 Mio.	(+ CHF 530'000.-)
Eigenkapital	CHF 12.7 Mio.	(+ CHF 195'000.-)

4.1. Laufende Rechnung

Die Hauptmerkmale der **Ausgaben 2017** sind:

•geringerer Gesamtaufwand	CHF 14.69 Mio.	(- CHF 424'000.-)
•tieferer Personalaufwand	- CHF 44'496.-	
	CHF 3.33 Mio. oder 19.1% des Gesamtaufwandes (2016: 18.7%)	
•geringerer Sachaufwand	- CHF 178'209.-	
	CHF 2.97 Mio. oder 17.1% des Gesamtaufwandes	
•ordentliche Abschreibungen	CHF 2.4 Mio.	
•Abschreibungssatz	12.6%	(minimum 10%)

Die Regiebetriebe müssen grundsätzlich kostendeckend und eigenwirtschaftlich sein. Der Aufwand darf nicht über den ordentlichen Haushalt finanziert werden. Der Ausgleich erfolgt über die Spezialfinanzierungen (Fonds).

Deckungsgrad Wasserversorgung	92%	(2016: 94%)
Deckungsgrad Abwasserentsorgung	104%	(2016: 89%)
Deckungsgrad Abfallbewirtschaftung	111%	(2016: 92%)

Grund für die Unterdeckung der Wasserversorgung sind die zusätzlich getätigten Abschreibungen.

Pfarreien-Defizite	Leuk-Stadt	CHF 238'220.-	(2016: CHF 212'954.-)
	Susten	CHF 298'803.-	(2016: CHF 273'630.-)
	Erschmatt	CHF 80'824.-	(2016: CHF 92'466.-)

Auf der **Einnahmenseite** wird folgendes festgestellt:

•geringerer Gesamtertrag	CHF 17.61 Mio.	(- CHF 620'000.-)
•Zunahme der Steuererträge	CHF 10.3 Mio.	oder 58.6% (2016: 54.2%)
•Natürliche Personen:	CHF 8.5 Mio.	(2016: CHF 8.3 Mio.)
•Juristische Personen:	CHF 1.4 Mio.	(2016: CHF 1.3 Mio.)
•Steuerverluste:	CHF 132'066.-	
•Ordentlicher Finanzausgleich:	CHF 1.48 Mio.	(2016: 2.08 Mio.)
•Wegfall der Übergangshilfe/Härteausgleichsfonds über CHF 500'000.-		
•Abgaben und Gebühren (praktisch unverändert)	CHF 3.26 Mio. oder 18.3% des Bruttoertrags	(2016: 18.1%)

Zusätzliche, ausserordentliche Abschreibungen

• Trinkwasserversorgung	CHF 224'419.-
• Abwasserentsorgung	CHF 77'750.-
• Abfallbewirtschaftung	<u>CHF 30'000.-</u>
• Total	CHF 332'170.-

Details der Laufenden Rechnung

Präsident *Martin Lötscher* gibt zu markanten Ein- und Ausgaben entsprechende Erklärungen. Seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger erfolgen keine Wortmeldungen.

Resultat der Verwaltungsrechnung 2017

CHF	14'696'196	laufender Aufwand
CHF	17'611'661	laufender Ertrag
<u>CHF</u>	<u>2'915'464</u>	Selbstfinanzierungsmarge (cash-flow)
CHF	2'338'215	ordentliche Abschreibungen
CHF	332'170	zusätzliche Abschreibungen
CHF	195'078	Ertragsüberschuss

4.2. Investitionsrechnung

Hauptinvestitionen 2017

Zentrum Roggen	CHF	1'100'000.-	
Trinkwasserversorgung	CHF	361'000.-	
Kanalisationen und Trennsysteme	CHF	214'000.-	
Gemeindestrassen (inkl. Anteile an Kanton)	CHF	595'000.-	
Verwaltungsgebäude Erschmatt	CHF	588'000.-	
Sanierung Primarschulen	CHF	120'000.-	
Neugestaltung Rathausplatz Leuk	CHF	792'000.-	
Gewässerverbauungen	CHF	448'000.-	
CHF		4'719'822	Investitionsausgaben
CHF		4'852'062	Investitionseinnahmen (Subventionen, Beiträge Dritter)
CHF		-132'240	Nettoinvestitionen (negativ)
CHF		2'915'464	Selbstfinanzierung
CHF		3'047'705	Finanzierungsüberschuss / Schuldenabbau

4.4 Bestandesrechnung per 31.12.2017

Bilanzsumme	CHF 44.8 Mio.	(2016: CHF 42.7 Mio.)
Finanzvermögen	CHF 20.5 Mio.	(2016: CHF 15.6 Mio.)
Flüssige Mittel:	CHF 2.2 Mio., d.h. gute Liquidität	
Guthaben:	CHF 1.9 Mio.; leichte Zunahme	
Anlagevermögen:	CHF 13.4 Mio.	
Verwaltungsvermögen	CHF 24.1 Mio.	(2016: CHF 26.9 Mio.)
Gesamtaktiven	CHF 44.8 Mio.	(2016: CHF 42.7 Mio.)
Fremdkapital	CHF 30.9 Mio.	(2016: CHF 29 Mio.)
Langfristige Schulden	CHF 27.2 Mio.	(2016: CHF 25.0 Mio.)
kleine Pro-Kopf-Verschuldung	CHF 2'619.-	(2016: CHF 3'426.-)
steigendes Eigenkapital	CHF 12.7 Mio.	(2016: 12.5 Mio.)

Die **Finanzkennzahlen** der Gemeinde Leuk stellen unverändert **eine gute und solide finanzielle Situation** dar.

Berichte der Revisionsstelle

Pascal Indermitte vom Treuhandbüro APROA AG, Visp verliest den Revisorenbericht für die Gemeinderechnung 2017 vor. Das Treuhandbüro prüfte und begutachtete die Gemeinderechnung. Es kann folgende Bestätigung abgegeben werden:

- die Buchführung und die Jahresrechnung 2017 entsprechen den gesetzlichen Vorschriften;
- die gesetzlichen Abschreibungen und Wertberichtigungen wurden getätigt;
- sämtlichen Verpflichtungen wird nachgekommen;
- die finanziellen Kennzahlen der Gemeinden entsprechen den kantonalen Vorgaben;
- die Schlussbesprechung wurde mit einer Vertretung des Gemeinderates durchgeführt;
- die Jahresrechnung 2017 kann der Urversammlung zur Genehmigung empfohlen werden.

Die Urversammlung genehmigt die **Verwaltungsrechnung 2017 und die zusätzlichen Abschreibungen** wie folgt:

Ja: Einstimmig (54) Nein: 0 Enthaltungen: 0

6. Taxireglement: Information und Genehmigung

Der zuständige Kommissionspräsident und Vizepräsident Patrick Ruff erklärt kurz, dass sich der Erlass des neuen Reglements aufgrund von mehreren Nachfragen von Taxiunternehmungen ergab. Grössere Talgemeinden kennen schon ein Taxireglement, so dass vorliegender Reglementstext den gängigen Vorlagen und Regelungen entspricht. Eine Vorprüfung des neuen Reglements durch die kantonalen Fachstellen hat stattgefunden.

Die Urversammlung genehmigt das **neue Taxireglement** der Gemeinde Leuk wie folgt:

Ja: Einstimmig (54) Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Gemeinderat hat sich entschieden, für das Bezahlen von Parkgebühren auf Gemeindeparkplätzen eine bargeldlose, mittels Handy (Natel) aufschaltbare Applikation («app») «parkingpay.ch» anzubieten. Die Benützung ist bedienungsfreundlich und das Angebot entspricht den heutigen Nachfragen nach bargeldloser Zahlung von Dienstleistungen.

7. Reglement über den Gemeindeführungsstab: Information und Genehmigung

Kommissionspräsident Patrick Ruff informiert, dass die Organisation eines Gemeindeführungsstabes GFS für Krisensituation schon seit vielen Jahren besteht; die formelle Regelung der Organisation, Aufgaben und anderen Bestimmungen aber bis heute fehlt. Vorliegendes Reglement über den Gemeindeführungsstab entspricht dem kantonalen Musterreglement. Eine Vorprüfung des neuen Reglements durch die kantonalen Fachstellen hat stattgefunden.

Rosemarie Tornare, Susten: Welche Personen gehören dem GFS an? *Patrick Ruff:* Es sind dies Personen v.a. aus der Gemeindeverwaltung und Personen mit speziellen Fachkenntnissen. Zu erwähnen, dass heute immer mehr die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in regionalen Führungsstäben gesucht wird; so wurde kürzlich eine Übung mit der Nachbargemeinde Agarn abgehalten.

Die Urversammlung genehmigt das **neue Reglement über den Gemeindeführungsstab GFS** wie folgt:

Ja: Einstimmig (54) Nein: 0 Enthaltungen: 0

Patrick Ruff präsentiert einen Informationsdienst per SMS, welcher bereits bei einzelnen Oberwalliser Gemeinden eingerichtet ist. Mittels SMS kann die Bevölkerung über besondere Ereignisse informiert und erreicht werden (z.B. Lawinengefahren, Wasserverschmutzungen, u.a.). Die Handhabung ist einfach: Eingabe der Nummer 963 mit Text «start leuk» und schon ist man mit diesem Dienst verbunden.

8. Verschiedenes

Claudia Zen-Ruffinen, Leuk-Stadt: Wie steht es derzeit um die Sicherheit der Haupttrinkwasserleitung im Bereich der Hangrutschung «Saguschleif»? *Martin Lötscher:* Der Gemeinderat hat die Arbeitsvergabe für die Prüfung und Planung von möglichen Sicherheitsvarianten an ein Fachbüro vorgenommen. Bis Ende Mai 2018 sollten die Unterlagen vorliegen. Nebst der Abklärung für eine mögliche Felsbohrung werden auch andere Massnahmen geprüft; nicht zuletzt ist der Entscheid auch eine Kostenfrage.

André Grand, Susten: Wie steht es um die Sanierung der Fassade des neuen Zentrums SOSTA? *Martin Lötscher:* Erfreulicherweise wurde das Fassadengerüst, nach über mehreren Monaten, von der Bauherrschaft entfernt. Hauptproblem war ein Wasserschaden, welcher nur schwer zu beheben war. Die Sanierungsarbeiten sollten jetzt abgeschlossen sein.

Nach Bekanntgabe der Daten für die nächsten Gemeindeanlässe (Tag der offenen Türe für die neuen Gemeindebüros im DiLEi; Begegnungsfeste, u.a.) kann der Präsident die Urversammlung schliessen und zu einem Aperitif einladen.

Ende der Sitzung : 20.25 Uhr
Nächste Urversammlung : Do 13. Dezember 2018

Gemeinde Leuk

Martin Lötscher
Präsident

Urs Mathieu
Schreiber